

An Alle Teilnehmer mit Anschluss

27.03.2026

Projekt-Nr. 25044: Nahwärmeversorgung Erdbach

Anschreiben an die Anschlussnehmer des genossenschaftlichen und erneuerbaren Nahwärmenetzes – Erdbach

Sehr geehrte Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer,

wir möchten Sie über den aktuellen Stand des geplanten genossenschaftlichen Nahwärmenetzes in Erdbach informieren und Ihnen einen kurzen Überblick über die nächsten Schritte geben.

In den vergangenen Wochen wurden die Planungen für das Projekt mit großem Engagement vorangetrieben. Am Freitag, den 20.03.2026, haben wir im Rahmen einer Teilnehmersammlung nochmals den aktuellen Planungsstand und die damit verbundene Technikvariante vorgestellt. Die Begehungen der anzuschließenden Gebäude stehen nun kurz bevor, ebenso der Beginn der Heizraum- und Gebäudeplanung der Energiezentrale. Darüber hinaus werden wir nach finaler Festlegung und Aufnahme der anzuschließenden Gebäude, die Planungsleistungen für die Nahwärmetrassen sowie der Tiefbaumaßnahmen vorantreiben. Auf dieser Basis werden die technischen Konzepte für die Übergabestationen und der Anschluss der Gebäude an das Wärmenetz ausgearbeitet. Sämtliche damit einhergehenden Anträge und Gestattungen werden in diesem Zusammenhang zeitnah gestellt.

Parallel bereiten wir zu den zuvor ausgeführten Leistungen die Förderantragsstellung zur Umsetzung des Nahwärmeprojektes durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für das gesamte Vorhaben vor. Sobald diese Förderzusage vorliegt, kann unmittelbar mit der baulichen Umsetzung des Projektes begonnen werden.

Sollte die Zusage, wie erwartet innerhalb der nächsten 6-8 Monate erfolgen, ist vorgesehen die Bauarbeiten beginnend in den Sommermonaten 2027 durchzuführen – ein optimaler Zeitraum für Tiefbau- und Netzarbeiten dieser Art. Damit könnte die Wärmeversorgung, wie angesprochen, ca. ab der Heizsaison 2027 aufgenommen werden.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen – unter anderem durch die angespannte Situation im Iran – erleben wir erneut starke Schwankungen und deutliche Preissteigerungen bei Öl und Gas. Diese Entwicklungen zeigen einmal mehr, wie wichtig eine unabhängige, regionale, nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung ist. Ein gemeinsames regeneratives Nahwärmenetz bietet eine langfristige Versorgungssicherheit, stabile Kostenstrukturen und nicht zuletzt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Zukunft bewahren – Entwicklungschancen nutzen!

effizient,
nachhaltig,
gemeinschaftlich!



Bitte haltet für die Hausbegehungen die Summe der beheizbaren Wohnfläche im Haus in m² bereit. Also die Räume, die beheizt werden können, Länge x Breite und alle zusammengerechnet. Schaut auch mal, ob es Pläne gibt, auf denen zu sehen ist wo eure Zuleitungen wie Telekomkabel, Kanal, Wasserzuleitung und das Stromkabel verlaufen.

Zusätzlich besteht im Zuge der Tiefbauarbeiten die Möglichkeit, gleichzeitig eine Infrastruktur für schnelles Internet (Glasfaser) von der Straße bis ins Haus mitzuverlegen. Eine solche Mitverlegung verursacht vergleichsweise geringe Mehrkosten, bietet jedoch einen erheblichen Mehrwert für die angeschlossenen Gebäude. Neben deutlich verbesserten digitalen Möglichkeiten führt eine Glasfaser- und vor allem Wärmenetzanbindung, erfahrungsgemäß auch zu einer erheblichen und nachhaltigen Wertsteigerung der Immobilien.

Zusätzlich könnte auch für eine neue Trinkwasserleitung ein entsprechendes (Leer)Rohr gleich von der Straße bis ins Haus vorsorglich mit verlegt werden.

Parallel dazu können dann die gebäudeseitigen Installationen sowie die damit verbundenen individuellen gebäudeseitigen Förderanträge vorbereitet und umgesetzt werden.

Jedoch sollten im Zuge der Errichtung des Nahwärmenetzes und der Installation der Hausübergabestationen auf der Gebäudeseite, noch die jeweilige Einbindung in die Heizungsverteilung im Gebäude, bzw. eine Installation eines Trinkwasserspeichers mitgeplant werden. Für diese Maßnahmen können Fördermittel (bis zu 70%) im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beantragt werden.

Um hier einen möglichst reibungslosen Projektablauf und einen durchgängigen Lückenschluss an den technischen und organisatorischen Schnittstellen sicherzustellen, kann die BBH Engineering GmbH auf ihren Wunsch gern die Förderantragsstellung sowie die Koordination der gebäudeseitigen Maßnahmen unterstützen und mit übernehmen. Dadurch lassen sich Abstimmungen vereinfachen, Fördermöglichkeiten optimal nutzen und der Anschluss der einzelnen Gebäude effizient in das Gesamtprojekt integrieren.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr/Euer Vertrauen und Ihr/Euer Engagement für dieses gemeinsame Generationenprojekt. Gemeinsam schaffen wir eine zukunftssichere, regionale und nachhaltige Wärmeversorgung für Erdbach.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit erwärmenden Grüßen
Eure Bürger Energie Erdbach

Bürger-Energie-Erdbach eG - Talblick 37 - 35767 Breitscheid-Erdbach
Tel.: 02777 1469 - energie@erdbach.eu - <https://energie.erdbach.eu/>
Bankverbindung: VR Bank Lahn-Dill eG DE83517624340018102102 -
Amtsgericht Wetzlar GnR 338/1



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages